



**Für neun Euro im Monat ohne Limit mitfahren:** Das gilt von Anfang Juni bis Ende August auch für die Busse der Eichstätter Stadtlinie. Inhaber von Dauerkarten erhalten anteilig Geld zurück. Fotos: Knopp

## Auf den letzten Drücker

Wie das mit dem 9-Euro-Ticket in der Stadtlinie funktioniert – Zum 30-Jährigen ganz kostenfrei

Von Jürgen Knopp

**Eichstätt** – Sozusagen bis kurz vor knapp war unklar, ob und wie das bundesweite 9-Euro-Ticket für den öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNV) auch für die Eichstätter Stadtlinie gilt. Schließlich ist diese ein eigenständiges Konstrukt und gehört keinem Verkehrsverbund an. In der jüngsten Sitzung des Stadtrats am Mittwochabend im Holbeinsaal des Alten Stadttheaters erläuterte nun der Geschäftsführer der Stadtwerke, Wolfgang Brandl, die entsprechenden Regelungen.

Besonders glücklich wirkte er allerdings dabei nicht, der zeitliche Rahmen sei sehr eng gesteckt gewesen, bedauerte Brandl. Erst Anfang der Woche habe er die Zusage der Regierung über einen Defizitausgleich erhalten. Konkrete Zahlen konnte Brandl noch nicht



**Ab sofort** kann das 9-Euro-Ticket in den Stadtbussen und bei der Firma Jäggle erworben werden, bei den Stadtwerken ab 31. Mai.

benennen. Er gehe aber nun davon aus, das 9-Euro-Ticket in den kommenden drei Monaten in den Stadtbussen unbürokratisch umsetzen zu können.

Demnach gilt das Ticket für die Dauer eines vollen Kalendermonats an allen Tagen, ohne zeitliche Einschränkungen. Verkauf wird es ab sofort in den Bussen der Stadtlinie, beim Betreiber, der Firma Jäggle, und bei den Stadtwerken selbst. Hier allerdings erst ab dem 31. Mai, denn der Drucker stehe noch nicht zur Verfügung.

Jahreskarteninhaber erhalten bei Vorlage oder Erwerb des 9-Euro-Tickets eine Gutschrift, führte Brandl weiter aus. Beispiel: Kostet eine Jahreskarte 276 Euro, kann der Besitzer mit einer Rückerstattung von 42 Euro rechnen. Die Kosten für Schüler-Monatskarten der Stadtlinie, die vorab erworben

wurden, werden gegen Vorlage oder Kauf eines 9-Euro-Tickets erstattet. Für normale Monatskarten (28,50 Euro), deren Gültigkeit innerhalb des Zeitraums des 9-Euro-Tickets endet, wird die mögliche zeitanteilige Rückerstattung noch geklärt, betonte Brandl.

SPD-Fraktionsvorsitzender Christian Alberter wertete das 9-Euro-Ticket als guten Anreiz für die Bürgerinnen und Bürger, vom Auto auf den Bus umzusteigen. Und für Arbeitgeber äußerte er die Anregung, das Ticket für ihre Angestellten zu bezahlen.

Ein zusätzliches Bonbon hatte sich Stadtwerke-Geschäftsführer Wolfgang Brandl noch für die Schluss aufgehoben: Vom 1. bis 3. Juli, wo auch das Altstadtfest stattfindet, feiert die Stadtlinie 30-jähriges Bestehen. An diesen drei Tagen ist die Benutzung der Busse dann gänzlich kostenlos. EK